

HNO258-Zellen | 300146**Allgemeine Informationen****Description**

Die Zelllinie HNO258 stammt von einem oralen Plattenepithelkarzinom, einem Subtyp des Plattenepithelkarzinoms des Kopfes und Halses (HNSCC). Diese Zelllinie weist mehrere chromosomale Anomalien auf, die durch chromosomale vergleichende genomische Hybridisierung (cCGH) identifiziert wurden. Insbesondere hat HNO258 DNA-Kopienzahlgewinne in den chromosomalen Regionen 1q41, 3q21-qter, 7p, 7cen-q21, 8q22-qter, 9cen-p13, 9q31-qter, 11q13, 15p und 15q gezeigt. Außerdem weist es Kopienzahlverluste in den Regionen 4p und 18q12-qter auf. Diese genetischen Veränderungen sind bei HNSCC häufig und werden mit der Tumorentstehung und dem Fortschreiten des Krebses in Verbindung gebracht.

Die bei HNO258 beobachtete Amplifikation von 11q13 ist besonders bemerkenswert, da sie mit der Überexpression von Onkogenen wie CCND1 (Cyclin D1) und CTTN (Cortactin) einhergeht, die an der Regulierung des Zellzyklus bzw. der Organisation des Zytoskeletts beteiligt sind. Diese Onkogene werden häufig mit dem aggressiven Verhalten von Krebszellen in Verbindung gebracht und tragen zu einer erhöhten Proliferation und Invasivität bei. Die detaillierte genetische Charakterisierung von HNO258 macht es zu einem wertvollen Modell für die Untersuchung der molekularen Mechanismen, die dem oralen Plattenepithelkarzinom zugrunde liegen, und für die Evaluierung potenzieller therapeutischer Strategien, die auf diese spezifischen genetischen Veränderungen abzielen.

Organism

Menschen

Tissue

Mundhöhle

Disease

Plattenepithelkarzinom des Kopfes und Halses (HNSCC)

Merkmale**Age**

62 Jahre

Gender

Männlich

Ethnicity

Kaukasisch

Morphology

Epithelähnlich

Growth properties

Monolayer, haftend

Regulatorische Daten**Citation**

HNO258 (Cytion Katalognummer 300146)

HNO258-Zellen | 300146**Biosafety level** 1**NCBI_TaxID** 9606**CellosaurusAccession** CVCL_D221**Depositor** C. Herold-Mende**Biomolekulare Daten****Handhabung****Culture Medium** DMEM, w: 4,5 g/L Glucose, w: 4 mM L-Glutamin, w: 3,7 g/L NaHCO₃, w: 1,0 mM Natriumpyruvat (Cytion-Artikelnummer 820300a)**Supplements** Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS**Dissociation Reagent** Accutase**Subculturing** Entfernen Sie das alte Medium von den adhären Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.**Split ratio** Je nach Wachstumsrate wird ein Anfangsverhältnis von 1:3 empfohlen**Fluid renewal** 2 bis 3 Mal pro Woche**Freeze medium** Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

HNO258-Zellen | 300146

Thawing and Culturing Cells

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fläschchen bei der Lieferung tiefgefroren ist, da die Zellen auf Trockeneis versandt werden, um während des Transports optimale Temperaturen zu erhalten.
2. Lagern Sie das Kryofläschchen nach Erhalt entweder sofort bei Temperaturen unter $-150\text{ }^{\circ}\text{C}$, um die Unversehrtheit der Zellen zu gewährleisten, oder fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn eine sofortige Kultivierung erforderlich ist.
3. Für eine sofortige Kultivierung tauen Sie das Fläschchen schnell auf, indem Sie es in ein 37°C warmes Wasserbad mit sauberem Wasser und einem antimikrobiellen Mittel eintauchen und 40-60 Sekunden lang vorsichtig schütteln, bis ein kleiner Eisklumpen zurückbleibt.
4. Führen Sie alle weiteren Schritte unter sterilen Bedingungen in einer Abzugshaube durch und desinfizieren Sie das Kryo-Fläschchen vor dem Öffnen mit 70%igem Ethanol.
5. Das desinfizierte Fläschchen vorsichtig öffnen und die Zellsuspension unter vorsichtigem Mischen in ein 15-ml-Zentrifugenröhrchen mit 8 ml Kulturmedium bei Raumtemperatur überführen.
6. Zentrifugieren Sie das Gemisch 3 Minuten lang bei $300 \times g$, um die Zellen abzutrennen, und werfen Sie den Überstand mit dem restlichen Gefriermedium vorsichtig.
7. Das Zellpellet vorsichtig in 10 ml frischem Kulturmedium resuspendieren. Bei adhären Zellen die Suspension auf zwei T25-Kulturflaschen aufteilen; bei Suspensionskulturen das gesamte Medium in eine T25-Flasche überführen, um eine effektive Zellinteraktion und ein effektives Wachstum zu fördern.
8. Halten Sie sich an die festgelegten Subkulturprotokolle, um ein kontinuierliches Wachstum und die Aufrechterhaltung der Zelllinie zu gewährleisten und zuverlässige Versuchsergebnisse zu erzielen.

Incubation Atmosphere

37°C , 5% CO_2 , befeuchtete Atmosphäre.

Flask Coating

Keine

Freezing Procedure

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa $-78\text{ }^{\circ}\text{C}$ aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

HNO258-Zellen | 300146

Shipping Conditions

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

Storage Conditions

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Qualitätskontrolle / Genetisches Profil / HLA

Sterility

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.

Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

STR-Profil

Amelogenin: x,x
CSF1PO: 11,12
D13S317: 11
D16S539: 11,12
D5S818: 11
D7S820: 8
TH01: 7
TPOX: 9,11
vWA: 16,17
D3S1358: 16
D21S11: 29
D18S51: 19
Penta E: 12,14
Penta D: 13
D8S1179: 10,13
FGA: 24
D1S1656: 12,16.3
D6S1043: 11,12
D2S1338: 19,20
D12S391: 14
D19S433: 19,20

HNO258-Zellen | 300146

HLA-Allele

- A*:** '01:01:01, '25:01:01
- B*:** '07:02:01, '18:01:01
- C*:** '07:02:01, '12:03:01
- DRB1*:** '14:54:01, '15:01:01
- DQA1*:** '01:02:01, '01:04:01
- DQB1*:** '05:03:01, '06:02:01
- DPB1*:** '02:01:02G, '04:02:01G
- E:** '01:01:01